

Kantonstierarzt soll zurücktreten

*«Herrscht das Chaos in
Schweinställen?» vom 26. Juli*



Wenn der Verein gegen Tierfabriken (VgT) zufällig Schweinemästereien auswählt, aufsucht und immer wiederholt die gleichen Missstände aufdeckt und dokumentiert, dann sind das ganz klar keine Ausnahmen, sondern die Regel. Von den zuständigen Behörden wird aber mehr Entrüstung und Kritik wegen des Vorgehens des VgT laut anstatt über die unzähligen miserablen, tierquälerischen Schweinehaltungen. Dazu gehört auch Peter Odermatt, stellvertretender Kantonstierarzt, der nicht einmal über elementare naturwissenschaftliche Erkenntnisse über Schweine verfügt und daher subito von seinem Posten abgesetzt gehört. Damit es wieder einmal klar ist: Wenn sämtliche zuständigen Behörden im Bereich Tierschutz ihre Aufgabe wahrnehmen und auch konsequent ausführen würden, dann bräuchte es den VgT gar nicht mehr. Solange aber das Tierschutzgesetz toter Buchstabe bleibt, muss der VgT aktiv bleiben und den wehrlosen Tieren eine Stimme geben – die hoffentlich mit der Zeit gehört wird. **CLAUDIA ZEIER KOPP,**
STV. GESCHÄFTSFÜHRERIN
VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN (VGT)